

## Sitzung vom 12. Juli.

---

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Nach erfolgter Genehmigung des Protocolls der vorigen Sitzung werden gewählt:

1) als einheimisches Mitglied

Hr. A. Walter, Dr. phil., Berlin.

2) zu auswärtigen Mitgliedern:

die Herren:

F. Abel, Professor, F. R. S. Woolwich,

E. Atkinson, Professor, Sandhurst Farnborough,

W. Odling, Professor, F. R. S. London.

J. von der Tann, Schweinfurt a/M.

J. Welter, Apotheker, Stolberg bei Aachen.

---

## Vorträge.

**G. Rose: Ueber Darstellung krystallisirter Kieselsäure auf trockenem Wege**

wird in der nächsten Nummer erscheinen.

---

### 122. C. Rammelsberg: Ueber die Constitution des Turmalins.

Als ich im Jahre 1850 eine Arbeit über die chemische Zusammensetzung des Turmalins bekannt machte\*), hatte ich den Wunsch, ein Problem der Mineralconstitution zu lösen, welches offenbar zu den schwierigsten gehört und für welches nur wenige unvollkommene oder unrichtige Vorarbeiten von Anderen gemacht waren. Eine ganz ungewöhnlich große Zahl von Versuchsreihen — die Analyse von 30 verschiedenen Turmalinen — sollte ersetzen, was den einzelnen Versuchen an Schärfe abging; im Gesamtergebnisse, so ließ sich hoffen, würden die unvermeidlichen Fehler sich ausgleichen, und das Ziel, ein gemeinsamer Ausdruck für die Constitution aller Turmaline, würde sich von selbst ergeben.

Daß diese Hoffnung sich nicht erfüllte, trotz allen Aufwandes an Zeit und Mühe bei den Analysen, ist bekannt. Weder bei Zusammenfassung der Borsäure und der Kieselsäure zu einem Borosilikat, noch unter der Annahme, die Borsäure sei ein Analogon der Thonerde, ließ sich eine für alle Turmaline gültige allgemeine Formel auffinden,

---

\*) Pogg. Ann. Bd. 80 und 81.